

Zürich, 18. September 2018

Medienmitteilung

«Persönliches Vorsorgedossier» – die umfassende, unter Beteiligung von Experten entstandene Vorsorgelösung mit Notfallausweis, Checkliste und Unterlagen für den digitalen Nachlass

Wer entscheidet über die medizinische Behandlung und finanzielle Angelegenheiten, wenn man wegen eines Unfalls oder einer Krankheit nicht mehr urteilsfähig ist? Seit 2013 kann man vorsorglich mit einer Patientenverfügung und einem Vorsorgeauftrag regeln, was dann geschehen soll. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit dem neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht beim Treffen schwieriger Entscheidungen in Spitälern und Heimen hat Dialog Ethik ein neues, griffiges «Persönliches Vorsorgedossier» erstellt. Es wurde in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Herzstiftung und dem Verband für Seniorenfragen unter Einbezug von Experten geschaffen.

Schwierige medizinische Entscheidungen in Spitälern und Heimen

Bei der Behandlung urteilsunfähiger Patientinnen und Patienten können sich schwierige Fragen stellen: Sollen nach einem Hirnschlag lebenserhaltende Massnahmen durchgeführt werden, auch wenn das Gehirn gravierend geschädigt ist? Ist es angebracht, bei einer fortgeschrittenen Demenzerkrankung eine Lungenentzündung mit Antibiotika zu behandeln? Sollen auch bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand während eines medizinischen Eingriffs keine Reanimationsmassnahmen eingeleitet werden?

Ausführliche Patientenverfügung mit Behandlungsvereinbarung stellt klare Weisung dar

Für solche Situationen hat die Stiftung Dialog Ethik eine Patientenverfügung mit klaren und differenzierten Anweisungen erarbeitet. Sie stützt sich auf die bald 20-jährige Erfahrung der Stiftung bei der Beratung von Behandlungsteams und Patientinnen und Patienten bei schwierigen medizin-ethischen Entscheidungen in Spitälern und Heimen. Das erarbeitete Formular sieht die Möglichkeit vor, die Patientenverfügung mit einer Behandlungsvereinbarung zu ergänzen, die sie für die Ärzteschaft absolut verbindlich macht.

Begrenztes oder fehlendes Vertretungsrecht der Angehörigen bei finanziellen und rechtlichen Fragen

Das neue Erwachsenenschutzrecht gewährt Eheleuten und gleichgeschlechtlichen Paaren, die in eingetragener Partnerschaft leben, eingeschränkte Rechte, an Stelle des urteilsunfähigen Partners zu handeln. Bei Singles und Konkubinatspartnern verfügen die Angehörigen über keinerlei Vertretungsrechte. Hier sieht das Recht vor, dass die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) eingeschaltet wird. Die Stiftung Dialog Ethik hat mit Rechtsexperten eine Wegleitung für das Erstellen eines Vorsorgeauftrags geschaffen, bei dem sich behördliche Erwachsenenschutzmassnahmen weitgehend erübrigen – nach dem Motto «Regeln Sie selber, bevor andere es tun müssen».

Selbstbestimmung bedeutet immer mehr auch die Regelung weiterer Belange (z. B. des digitalen Nachlasses)

Heutzutage vererbt man nicht nur Vermögen. In unserer digitalen Welt leben wir nach dem Tod im Internet weiter, wenn wir keine Vorkehrungen treffen. Die zum Vorsorgedossier gehörende

Wegleitung zum Testament hilft nicht nur, den Umgang mit dem Vermögen, sondern auch den mit dem digitalen Nachlass zu regeln. Eine wachsende Vielfalt von Glaubensbekenntnissen in unserer pluralistischen Gesellschaft bringt es mit sich, dass es heute nebst dem traditionellen Trauergottesdienst viele andere Möglichkeiten gibt, die Trauerfeier und die Bestattung zu gestalten. Die zum Dossier gehörenden Dokumente für die Anordnungen bei einem Todesfall unterstützen die Verfügenden bei der Festlegung ihrer persönlichen Wünsche.

Das neue «Persönliche Vorsorgedossier» enthält

- eine kompakte Patientenverfügung mit Wegleitung und Notfallausweis
- eine Wegleitung für das Abfassen eines Vorsorgeauftrags und eines Testaments
- ein Formular, um Anordnungen für den Todesfall zu treffen
- eine Checkliste für wichtige Dokumente und die Regelung des digitalen Nachlasses

Preise

Das «Persönliche Vorsorgedossier» ist auf Deutsch für CHF 38.50 pro Exemplar unter info@dialog-ethik.ch oder Tel. 044 252 42 01 erhältlich.

Die Patientenverfügung kann zum Preis von CHF 18.50 pro Exemplar bestellt oder gratis auf der Website www.dialog-ethik.ch/patientenverfuegung/patientenverfuegung-humandokument/ heruntergeladen werden.

Vorsorgesprechstunde

Das Team von Dialog Ethik, das aus Medizinerinnen und Pflegefachpersonen besteht, unterstützt die Verfügenden beim Erstellen der Dokumente.

Medienmitteilungen in digitaler Form

Diese Medienmitteilung steht in unserer Medienecke auf der Website www.dialog-ethik.ch/medienmitteilungen/ in digitaler Form mit Bildern zur Verfügung.

Auskünfte zur Medienmitteilung

- Lic. phil. und MAS Patrizia Kalbermatten, Leiterin des Fachbereichs «Patientenverfügung»
Stiftung Dialog Ethik, Tel. 044 252 42 01, pkalbermatten@dialog-ethik.ch
- Dr. theol. Ruth Baumann-Hölzle, Institutsleiterin
Stiftung Dialog Ethik, Tel. 044 252 42 01, rbaumann@dialog-ethik.ch

Weitere Informationen zum «**Persönlichen Vorsorgedossier**» und zum Beratungsangebot von Dialog Ethik finden Sie auf den folgenden Websites:

- www.dialog-ethik.ch/patientenverfuegung/vorsorgedossier/
- www.dialog-ethik.ch/beratung-patientenverfuegung/

Dialog Ethik

Die Stiftung Dialog Ethik engagiert sich als Non-Profit-Organisation für gutes Entscheiden und Handeln im Gesundheitswesen. Sie ist politisch und hinsichtlich Religionszugehörigkeit unabhängig und orientiert sich bei ihrer Tätigkeit an der Menschenwürde und den Menschenrechten. Nächstes Jahr feiert sie ihr zwanzigjähriges Bestehen.

Dialog Ethik hat 2001 als erste Organisation in der Schweiz eine differenzierte und dadurch wirkungsvolle **Patientenverfügung** herausgegeben. Mit der Krebsliga Schweiz und Parkinson Schweiz zusammen hat sie krankheitsspezifische Patientenverfügungen geschaffen. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat die Stiftung bei ihrer Beratung von Behandlungsteams in Spitälern und Heimen, von Verfügenden sowie bei Bildungsveranstaltungen im Gesundheitswesen ein fundiertes Expertenwissen erworben, das nun auch in das neu entstandene «**Persönliche Vorsorgedossier**» eingeflossen ist.